

Die Krähe [di: 'krɛ:.ə] (The crow)

Text by *Wilhelm Müller* (1794-1827)

Set by *Franz Peter Schubert* (1797-1828), from *Winterreise*, op. 89, #15 (D. 911, #15)

Eine	Krähe	war	mit	mir
[ˈʔa:e.nə	'krɛ:.ə	va:e	mit	mi:ɐ]
A	crow	had	with	me

Aus	der	Stadt	gezogen,
[ʔa:os	de:ɐ	ʃtat	gə.'tso:.gən]
out	of-the	town	moved,

Ist bis heute für und für
Um mein Haupt geflogen.

Krähe, wunderliches Tier,
Willst mich nicht verlassen?
Meinst wohl, bald als Beute hier
Meinen Leib zu fassen?

Nun, es wird nicht weit mehr geh'n
An dem Wanderstabe.
Krähe, lass mich endlich seh'n,
Treue bis zum Grabe!

The entire text to this title with the complete
IPA transcription and translation is available for download.

Thank you!

